

## **Leitbild des Jeetze-Hortes**

Die Pädagogen im Jeetze-Hort verpflichten sich dem Ziel, die Kinder in ihrer gesamten Lebenswirklichkeit zu erfassen und die immer noch die Realität kennzeichnende strikte institutionalisierte Trennung zwischen sinnvoller Freizeitgestaltung einerseits und Bildung/Schule andererseits in ihren Gegensätzen zu überbrücken.

Der Jeetze-Hort will zur Öffnung und einem veränderten Verständnis von Schule beitragen. Die Vernetzung regionaler und überregionaler Ressourcen, die Kooperation mit agierenden Netzwerken, Projekten, Firmen und Unternehmen, öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe, Vereinen, Hochschulen/Fachhochschulen, außerschulischen Angeboten im Rahmen der sozialen, politischen, kulturellen und berufsorientierenden Bildung, spielen hierbei eine sehr wichtige Rolle.

Der Jeetze-Hort mit seinem vielschichtigen Bildungsangebot steht damit gleichberechtigt neben dem fachorientierten Bildungs- und Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler. Die im Rahmen dieser Arbeit beobachteten Schwächen und Stärken im Jeetze-Hort werden zeitnah vom Pädagogenteam an das Team der Lehrkräfte weitergegeben.

### **Dabei wird der Jeetze-Hort unterstützt durch:**

- die Geschäftsführung/den Träger
- die Schulteams der Jeetze-Grundschule und der JiS
- die Eltern
- Einrichtungen und Institutionen (externe Partner).

### **Wir erwarten von den Eltern:**

- Vertrauen
- Unterstützung
- Interesse
- Offenheit
- Respekt.

### **Wir bieten den Eltern:**

- eine angenehme und intensive Zusammenarbeit
- einen stets freundlichen, offenen und toleranten Dialog
- unsere fachliche Kompetenz
- eine regelmäßige Evaluation
- die zeitnahe Weitergabe von Informationen

- ein Beschwerdemanagement
- die Dokumentation der Hortarbeit.

## **Pädagogisch-inhaltliche Ausrichtung des Jeetze-Hortes**

Bei den Überlegungen zum pädagogischen Konzept des Hortes steht über allem die Frage: Was braucht ein Kind im Grundschulalter?

Der Jeetze-Hort orientiert sich bei der Beantwortung dieser Frage ebenso wie die Schule im pädagogischen Alltag an reformpädagogischen Leitlinien- hier insbesondere globales, erfahrungsbezogenes und altersgemischtes Lernen. Ideen von Maria Montessori, Peter Petersen und Célestin Freinet sind wesentliche Bestandteile dieses Konzeptes. Im Vordergrund steht dabei stets die ganzheitliche Förderung im emotionalen, kognitiven und sozialen Bereich.

In der kindlichen Entwicklungsphase während des Grundschulalters ist die Sensibilität der Kinder für die Erfahrung der realen Umwelt, für die Entwicklung des Abstraktionsvermögens, des Gewissens sowie der Moral besonders hoch. Kinder diesen Alters zeigen ein intensives Bedürfnis, die Zusammenhänge der Welt zu erkennen und die Gründe des Seins zu erforschen und zu durchschauen. Reinhard Kahl formuliert es inhaltlich so: Lernen als eine Vorfreude auf sich und auf die Welt.<sup>1</sup> Sie möchten moralische Wertungen wie „Gut und Böse“ im gemeinschaftlichen Zusammenleben neu erfahren. In der Schule treten das fächerübergreifende Lernen in unterschiedlichen Sozialformen und der Umgang mit realen Materialien in den Vordergrund.

Im Jeetze-Hort können und sollen Kinder in der Gemeinschaft mit anderen Kindern forschen, entdecken, fragen und staunen, träumen, erfinden und probieren, voraus- und weiterdenken, das Leben begreifen. Sie lernen ihre Stärken und Erfahrungen zu nutzen, um Wissen über die Wirklichkeit und das Leben zu erwerben und zu erweitern.

## **Öffnungszeiten des Jeetze-Hortes**

Der Jeetze-Hort hat wie folgt geöffnet:

### **Hort während der Schulzeit:**

Frühhort: 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr

Nachmittagshort: 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

### **Ferienhort**

Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldungen für den Schul- und Ferienhort erfolgen über die Hortleitung. Der Träger der Einrichtung und die Eltern schließen auf dieser Grundlage einen Betreuungsvertrag. Für die Nutzung des Ferienhortes, der im Interesse der Eltern tageweise in Anspruch genommen

---

<sup>1</sup> [http://www.reinhardkahl.de/dokumente/pdf/20061216\\_kahl\\_swr.pdf](http://www.reinhardkahl.de/dokumente/pdf/20061216_kahl_swr.pdf), letzter Zugriff: 29.10.20, 17.03 Uhr

werden kann, sind für jeden Ferienhort (z. B. Sommer, Herbst, Winter) separate Ferienhortverträge abzuschließen.

In den Sommerferien schließt die Einrichtung für eineinhalb Wochen direkt vor Schuljahresbeginn. In dieser Zeit nehmen alle pädagogischen Fachkräfte (Lehrkräfte und Erzieher\*innen) an den Teamtagen teil und bereiten das neue Schul- und Hortjahr vor.